

Terrain fordert 200 Teilnehmende an Crossmeisterschaften in Steinen

Die kantonalen Crossmeisterschaften gingen in Steinen mit grossem Erfolg über die Wettkampfbühne.

Thomas Bucheli

Am Sonntag trafen sich rund 200 Läuferinnen und Läufer in Steinen, um sich am kantonalen Crosslauf zu messen.

«Wir durften überraschend viele Läufer bei uns begrüssen. Und die Läufer durften bei herrlichem Sonnenschein auf tiefem und forderndem Terrain ihre Klasse unter Beweis stellen», freute sich der OK-Präsident und Speaker Edwin Kälin (70). Im Stauffacherdorf, wo der kantonale Wettkampf bereits zum elften Mal stattfand, fanden alle richtige Crosslauf-Bedingungen vor.

Paula Gross und Janis Gächter gewinnen

Die Rennen über die Kurzdistanz über 3000 Meter gewannen die Zürcherin Paula Gross und Janis Gächter aus Glarus. Als Schwyzer Kantonalmeister durften sich die Brunnerin Jana Vonäsch und Husein Mahamad aus Galgenen ausrufen lassen. Den Kantonalitel bei den Eliteherren ergatterte sich Simon Waldis vom TV Ibach. In den Nachwuchskategorien holten sich ebenfalls etliche Schwyzer Läufer Medaillen. Siege gab es für die Brunnerin Nora Helfenstein (U8), ihre Schwester Lia Helfenstein (U10), die heimische Nina Casagrande (U12), Mira Knuchel aus Galgenen (U16) und ihren Vereinskollegen Yannic Dubacher (U14).

Insgesamt wurde während über drei Stunden bei Topverhältnissen in zwanzig Kategorien um schnelle Zeiten und Podestplätze gekämpft.



In Steinen konnte an den kantonalen Crossmeisterschaften bei herrlichem Sonnenschein gestartet werden (Bild oben). Bild unten links: Die Brunnerin Jana Vonäsch holte sich im Kurzlauf den Titel. Bild Mitte: Im Americanaine übergab Beat Gerber an Peter Heinzer (beide TV Ibach). Bild unten rechts: Die heimische Nina Casagrande triumphierte bei den U12-Mädchen.

Bilder: Thomas Bucheli

Auszug aus der Rangliste

Mädchen, U8: 1. Nora Helfenstein (Brunnen) 1:21,40. 2. Marlene McCarthy (Arth) 1:26,84.
U10: 1. Lia Helfenstein (Brunnen) 4:47,29. 2. Flavia Krauer (Ibach) 5:05,46. 3. Leah Bianchi (Steinen) 5:17,62. **U12:** 1. Nina Casagrande (Steinen) 4:01,22. 2. Tianii Christen (Bassersdorf) 4:03,99. 3. Sina Knuchel (Galgenen) 4:07,26. **U14:** 1. Leana Scherrer (Bütschwil) 3:50,59. 2. Livia Casagrande (Steinen) 3:51,23. 3. Miriam Gmür (Bütschwil) 3:56,89. **U16:** 1. Mira Knuchel (Galgenen) 7:47,16. 2. Livia Estermann (Gettnau) 8:14,98. 3. Seraina Kulli (Gettnau) 8:35,41. **U18:** 1. Alexandra Schnyder (Winterthur) 14:48,90. **U20:** 1. Nathalie Zwicky (Jona) 18:04,05. 2. Lea Pfister (Zofingen) 18:32,88. 3. Nina von Atzigen (Alpnach) 18:58,74. **Damen, Elite:** 1. Livia Wespe (Dienberg) 15:40,37. 2. Celine Jain Garcia (Palaiseau) 16:36,67. 3. Paula Gross (Zimmerberg) 16:56,12. **Kurzcross:** 1. Paula Gross (Zimmerberg) 12:28,32. 2. Jana Vonäsch (Brunnen) 14:27,25. 3. Marisa Waldis (Sachsels) 17:26,65. 4. Andrea Huber (Steinen) 17:53,52.
Knaben, U8: 1. Matti Christen (Bassersdorf) 1:24,69. 2. Marvin Horat (Steinen) 1:29,38. 3. Lian Schibig (Steinen) 1:30,61. **U10:** 1. Liam Bittner (Regensdorf) 4:16,97. 2. Leandro Süess (Brunnen) 4:21,00. 3. Jan Dubowik (Tann) 4:22,89. **U12:** 1. Pascal Gmür (Bütschwil) 3:47,87. 2. Cedric Küng (Alpnach) 3:49,45. 3. Jamie Tönz (Trimmis) 3:49,84. **U14:** 1. Yannic Dubacher (Galgenen) 3:34,01. 2. Daniele Massimo (Mutschellen) 3:35,03. 3. Damian Filliger (Gettnau) 3:40,23. **U16:** 1. Flurin Rettich (Zimmerberg) 12:25,39. 2. Benjamin Klieber (Zimmerberg) 12:32,29. 3. Nicholas Cazaal (Luzern) 12:37,26. **U18:** 1. Lars Arnet (Zug) 15:33,45. 2. Andreas Muff (Galgenen) 17:25,37. 3. Oliver Sager (Rüti) 19:51,12. **U20:** 1. Nino Freitag (Winterthur) 15:25,33. 2. Till Clijsen (Dienberg) 15:52,43. 3. Simon Wolfensberger (Winterthur) 15:53,33.
Herren, Elite: 1. Timo Suter (Regensdorf) 18:10,73. 2. Janis Gächter (Glarus) 18:25,64. 3. Sven Marti (Nidwalden) 19:04,06. 4. Simon Waldis (Ibach) 20:28,89. **Ferner:** 6. Ben Krähenmann (Ibach) 21:27,06. **Kurzcross:** 1. Janis Gächter (Glarus) 10:58,96. 2. Husein Mahamad (Galgenen) 11:40,31. 3. Remo Blättler (Nidwalden) 12:12,78. 4. Christoph Vonäsch (Brunnen) 13:52,24. **M40:** 1. Adrian Brennwald (August) 20:01,31. 2. Thomas Krauer (Rüti) 22:21,87. 3. Erwin Huber (Steinen) 27:53,07. **Ferner:** 5. Peter Walther (Steinen) 29:30,13.
Plausch-Américaine: 1. TV Understrass (Linus Bernhard, Noé Ramos, Seare Weidezghli) 4:08,64. **Ferner:** 7. TSV Steinen (Silvan Nideröst, Frowin Ott, Jan Rickenbach) 5:01,91. 9. TSV Steinen (Jana Broch, Doris Truttmann, Laura Schuler) 5:37,80.

Schwyzler zeigen zum Auftakt starke Leistungen

Die Hallensaison der Leichtathleten startete in St. Gallen mit guten Schwyzer Resultaten.

Zum Hallensaisonauftritt reisten Schwyzer Leichtathletinnen und -athleten ins Athletik Zentrum in St. Gallen, um ihren Formstand zu überprüfen.

Livia Tonazzi vom TV Brunnen sprintete zweimal schnell über die 60-Meter-Hürden und bot im Weitsprung konstant weite Sätze. Ihr Clubkollege Andrin Vonäsch sprintete ebenfalls gut über die Kurzhürdendistanz und erzielte im Stabhochsprung ordentliche 3,2 Meter. Und der junge Cyrill Krummenacher aus dem Ferienort sprintete über 60 Meter eine persönliche Bestleistung und schloss seinen ersten Stabhochsprung-Wettkampf auf guten 2,2 Metern ab. Somit boten die Schwyzer Athletinnen und Athleten zum Saison-Hallenwettkampf-Auftakt erfreulich starke Leistungen. (busch)



Cyrill Krummenacher (von links), Andrin Vonäsch, Lia Eichhorn, Livia Tonazzi und Anna Betschart zeigten in St. Gallen gute Leistungen.

Bild: Fredy Kissling

Hallenmeeting in St. Gallen

Damen, U20, 60 Hürden: 2. Livia Tonazzi (Brunnen) 8.88. **Weit:** 1. Livia Tonazzi 5.47. **U18, 200:** 23. Lia Eichhorn (Brunnen) 30.63. **400:** 7. Anna Betschart (Ibach) 70.18. **Weit:** 21. Anna Betschart 4.24. 23. Lia Eichhorn 4.06. **Kugel:** 14. Lia Eichhorn 10.05. 24. Anna

Betschart 8.90.

Herren, U18, 60 Hürden, Vorlauf: Andrin Vonäsch (Brunnen) 9.89. **Stabhochsprung, gemischt:** Andrin Vonäsch 3.20. Cyrill Krummenacher (Brunnen) 2.20. **U16, 60, Vorlauf:** Cyrill Krummenacher 8.80. **Weit:** 15. Cyrill Krummenacher 4.48.

Pfyl zieht positives Fazit

Zum Abschluss der Para-Ski-Weltmeisterschaft folgte am Sonntag für den Steiner der Parallel-Slalom.

Die Para-Ski-Athleten standen in Lillehammer zum WM-Abschluss am Sonntag im Parallel-Slalom im Einsatz. Diese Disziplin stand zum ersten Mal auf dem WM-Programm.

Für Thomas Pfyl (35) endete dieser Renneinsatz bereits in der Qualifikation. «Es kamen lediglich 16 von über 60 Startenden weiter. Und wir Hemiplegie-Erkrankten hatten praktisch keine Chance weiterzukommen», kommentierte der Steiner seinen letzten WM-Einsatz.

Grösste Enttäuschung im Slalom

Die grössere Enttäuschung als das Qualifikations-Aus im Parallel-Slalom stellte für Thomas Pfyl das Aus in seiner Parade-Disziplin Slalom dar (der «Bote» berichtete). «Aber ein Ausfall in der technischsten aller Disziplinen kann sehr schnell passieren.»

«Es lief an dieser WM für mich nicht alles so schlecht. Vor allem mit dem achten Schlussrang im Super-G bin ich sehr zufrieden.» Und auch in der Super-Kombination sei es bis auf einen Fehler im Super-G sehr gut gelaufen, analysierte der Para-Ski-Rennfahrer aus dem Stauffacherdorf seine WM-Einsätze.

Nun liegt der Hauptfokus von Thomas Pfyl vollkommen auf seinem Hauptsaisonziel, den Paralympischen Spielen in Peking. Zuvor legt der Steiner noch eine intensive Trainingsphase ein. Zudem nimmt er im Februar an Europacup-Rennen in Veysonnaz teil.

Thomas Bucheli



Auch im Parallel-Slalom gab es für Pfyl keine Medaille. Bild: Goran Basic